

chant las einen unbeträchtlichen Einakter, Hr. Jung, Fr. Grethe Forst sangen, Korngold spielte aus seiner Oper; Wl. Hartlieb las Gedichte. (Ihn, sowie den alten Korngold lernte ich kennen.) -

Im Volksth. Mit Bernau über „Reigen“. Wurden so ziemlich einig. 13/11 Vm. Atelier Pick-Morino. Er begann mich zu malen.

- Nachm. Paul Friedmann; hatte Skizzen für eine Reigen Inszenierung gemacht.

Carl Menger (Heinis College), dem ich über sein Stück (Päpstin Johanna) allerlei nicht sehr günstiges zu sagen hatte. Er hat gar keine dichterischen Ambitionen, will nur gerade dieses Stück in tendenziöser Absicht gegen Religion, Katholizismus, Aberglauben schreiben. Sein eigentlicher Beruf: Physik. Auf meine Frage nach seinen eigentlichen Plänen: „Ich möcht mich ja eigentlich am liebsten umbringen.“ Angst vor spätern materiellen Sorgen u. s. w. . - Zweifellos sehr begabter aber vielleicht nicht ganz normaler junger Mensch.

Raoul Auernheimer (allerlei über den Geist der Neuen Freien Presse; den jungen Benedikt als Erben des alten, etc.) -

O. kam aus dem Conc. Erika Wagner, Heini aus Peer Gynt.-

Las neulich ein paar Novelletten von Edschmid (Die Fürstin). Dämonischer Oeldruck.-

Vom Verfasser Prof. Braun übersandt: „Herz und Psyche“, - unbeträchtlich; Geschwätz, kaum klug; unscharf.

14/11 S. Vm. bei Ama Pokornygasse; - Wohnungs-, Übersiedlungsnöthe. Vicki in Bodenbach Kapellmeister; Zustände dort.-

Zu Tisch Jessie.-

Zum Thee Siegfr. Trebitsch und Frau.- Die B.-H. Kinder, Frl. Trude Hammerschlag und Marianne Rie.

- Am „Weiher“.

15/11 Burgth. Generalprobe Shaw Haus Herzenstod von Trebitsch übersetzt. Der erste Akt vielversprechend, Geist und Phantasie; dann immer geschwätziger, und unvermutet symbolisch.-

Nm. Paul Friedmann; - über Inszenierung Reigen.-

Z. N. Richard und Wanda Specht, Ernst Specht, Frau Wittels, er kam später.-

16/11 Vm. bei Morino. Fortsetzung des Portraits.- Zu Tisch Frl. Lindberg.

Abends mit O. Strindberg Kameraden (Kammerspiele).

Vorher mit Paul Friedmann auf der Bühne Inszenierung des Reigen erwogen.

Peinvolle Entfremdung zwischen O. und mir - besonders fühlbar,